

# „Romantische Heide-Straße“

me Schierhorn. Der Straßenzug von Schierhorn über Wesel und Undeloh nach Sahrendorf soll als „Romantische Heide-Straße“ ausgewiesen und mit dem Symbol „Schäfer“ gekennzeichnet werden. Auf diese Art und Weise sollen Touristen auf eine reizvolle Landschaft hingewiesen, zu einem Besuch angeregt und zu einem Aufenthalt ermuntert werden. Im Finanz- und Wirtschaftsausschuß des Winsener Kreisparlamentes fand sich jetzt eine deutliche Mehrheit für dieses Vorhaben, es gab jedoch auch kritische Stimmen. Oberkreisdirektor Hans Joachim Röhrs beispielsweise sah die Zeit gekommen, grundsätzlich über den Tourismus auch in der Nordheide nachzudenken.

Die Möglichkeit, einen Straßenverlauf mit einem besonderen Namen und einem Symbol zu versehen, geht auf die Vorläufigen Richtlinien für touristische Hinweise zurück. Das entsprechende Papier stammt aus dem Bundesverkehrsministerium. Beschilddert werden können Straßen, von denen aus Sehenswürdigkeiten deutlich in Erscheinung treten. Der Name der Straße soll landschaftlich oder kulturell begründet sein.

Die „Romantische Heide-Straße“ erfüllt diese Voraussetzungen. Sie führt an der geschlossenen Heidefläche der Nordheide entlang. Oberkreisdirektor Röhrs zeigte sich „wenig begeistert“, diese Straße noch mit Reklamehinweisen zu pflastern. Andererseits, so räumte der Verwaltungschef ein, könne die Werbewirksamkeit einer Beschilderung nicht geleugnet werden. Zeitweise wäre allerdings ein Warnschild, auf keinen Fall noch mit dem Auto nach Undeloh zu fahren, sinnvoller als die Ausweisung beispiels-

weise einer „Romantische Heide-Straße“. Röhrs regte an, über Parkplatz-Gebühren in der Nordheide nachzudenken, zumal die Förderung durch den großen Heide-Mäzen weggefallen ist. Solche Überlegungen, so Röhrs, seien jedoch noch ganz am Anfang. Denkbar erschien dem Oberkreisdirektor in diesem Zusammenhang beispielsweise auch, Buslinien einzurichten und so den Andrang von anderen Kraftfahrzeugen zu reduzieren.

Im Ausschuß bezeichneten Sprecher der SPD die auszuweisende Strecke als zu klein. Die Anregung, die „Romantische Heide-Straße“ bis in den Raum Soltau zu verlängern, verfiel bei den dortigen Behörden jedoch nach Mitteilung von Röhrs bisher nicht.

Bei zwei Gegenstimmen empfahl der Finanz- und Wirtschaftsausschuß, die „Romantische Heide-Straße“ auszuweisen. Die Beschilderung muß nun beim Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr beantragt werden.

M. H. 24. 1. 1980 W. F.